



Foto ©: Stefan Erfurt, heilige Margaretha,
Pfarrkirche Ampfing

V+J

*Mit Franz von Sales durch
den Alltag, nicht nur in
besonderen Zeiten.*

**Krokodile schaden nur
denen, die sie fürchten, und
die üble Nachrede nur
solchen, die sich darüber
aufregen.**

Franz von Sales

Ein Drache ist kein Krokodil. Aber ob Franz von Sales je ein Krokodil gesehen hat, ist zu bezweifeln. Sonst hätte er diesen Vergleich vielleicht nicht gewählt. Aber seine Worte sind dennoch verständlich. – Und da im Pfarrverband mir auch kein Krokodil begegnet ist, habe ich als Bild den Drachen der hl. Margaretha in Ampfing gewählt. Denn unschwer ist zu erkennen: er deutet auf die Überwindung des Bösen hin.

Franz von Sales schreibt in seinen Ausführungen über die Erniedrigung weiter:

„Es gibt sogar *Fehler, die uns nicht schaden, sondern nur demütigen*. Die Demut verlangt nun nicht, dass wir sie absichtlich begehen, wohl aber, dass wir uns nicht beunruhigen, wenn wir sie begangen haben. Dazu gehören gewisse Ungeschicklichkeiten, Unhöflichkeiten und Unaufmerksamkeiten. Man soll sie zwar aus Höflichkeit und Klugheit vermeiden; hat man sie aber begangen, dann füge man sich in die Erniedrigung und nehme diese willig an, um die heilige Demut zu üben.“ – Menschen, die vor Perfektion und Vollkommenheit strotzen, sind nicht immer leicht auszuhalten. Welche Wohltat, wenn jemand zu seinen Fehlern und Schwächen steht, ohne sie zu beschönigen oder umgekehrt, damit nicht hausieren geht, um bemitleidet zu werden. – Wir leben in einer Welt, in Selbstoptimierung angesagt ist. „Perfekt!“ ist zu einem Wort geworden, mit dem man oberste Zufriedenheit ausdrückt. Individualität bedeutet „cool“ oder „anders“ sein zu wollen. - Schwäche dient oft als Grundlage für Mobbing, dessen Möglichkeiten im Zeitalter des Internet immens geworden sind. – Franz von Sales zeigt uns einen anderen Weg „cool zu sein“: „Wir dürfen aber *nicht hitzig, übergenau und kleinlich* auf unseren Ruf bedacht sein. Wer überempfindlich um seinen Ruf besorgt ist, gleicht denen, die bei der geringsten Unpässlichkeit gleich Medizin einnehmen. Sie wollen ihre Gesundheit erhalten, in Wirklichkeit aber zerstören sie diese nur. So werden auch jene ihren guten Ruf ganz einbüßen, die so ängstlich besorgt sind, ihn zu wahren; denn durch diese Überempfindlichkeit werden sie wunderlich, starrköpfig, unausstehlich und fordern die Bosheit der bösen Zungen heraus. Beleidigungen und Verleumdungen übersehen und verachten, hilft meist mehr gegen sie als Ärger, Streit und Rache. Die Verachtung macht sie unwirksam; wird man aber zornig, so scheint man ihnen eine gewisse Berechtigung zuzugestehen. Krokodile schaden nur denen, die sie fürchten, und die üble Nachrede nur solchen, die sich darüber aufregen.“¹

St. M. Franziska

¹ DA_Sal_Bd.1 _S.126 ff.